

Pioniere des Zahlungsverkehrs

1978

- Die österreichischen Banken gründen die STUGA (Studiengesellschaft) zur Evaluierung und Planung eines landesweiten Netzwerks an Geldautomaten.
- Man geht von einem Bedarf von rund 100 Geräten aus

1980

- Umwandlung in GABE (Geldautomatenbetriebsgesellschaft)
- Aufnahme des operativen Betriebs mit 17 Geldausgabegeräten, zu Jahresende sind es bereits 35
- Einführung der Marke Bankomat

Zentraler Processor baut das landesweite System auf

1993

- GABE und Eurocard Austria fusionieren, Europay Austria entsteht.
- Die Rechenzentren der beiden Unternehmen verschmelzen in der Tochtergesellschaft Austrian Payment Systems Services (APSS).
- Eigentümer und Kunden sind alle österreichischen Banken

1996

- Die ersten Chip-Karten werden ausgegeben

Erste Schritte nach Zentraleuropa

2002

- APSS wird als unabhängiger Kartenabwickler positioniert, um österreichische Banken bei deren Aktivitäten in Zentraleuropa zu unterstützen
- Die OeNB übernimmt als neutraler Partner 38 % OeNB, die restlichen 62% österreichische Banken
- Mitarbeiterstand ca. 180

2005

- APSS wird zur Gänze an den weltweit agierenden Processor First Data verkauft
- Der Konzern richtet sein CE Headquarter in Wien ein
- Mitarbeiterstand ca. 220

Innovation, Auf- und Umbruch

2007/2008

- First Data startet mit FirstPOS ein eigenes POS Netzwerk in Österreich und
- stellt wenig später werden die ersten bankstellen-unabhängigen Geldautomaten Österreichs auf

2009

- Nach dem Gewinn des PayLife-Etats übernimmt SIX Card Solutions den Großteil des Österreich-Geschäfts von First Data
- Mitarbeiterstand ca. 130